

Jens Eisfeld

Liberalismus und Konservatismus

Die US-amerikanische Diskussion um die Legalisierung
gleichgeschlechtlicher Ehen durch Gerichtsurteil



Jens Eisfeld untersucht den Einfluß der politischen Ideen des Liberalismus und des Konservatismus auf die aktuelle Diskussion in den USA um die Legalisierung gleichgeschlechtlicher Ehen durch Gerichtsurteile, die das Verbot der Ehe zwischen Personen gleichen Geschlechts für verfassungswidrig erklären. Liberalismus und Konservatismus wirken nicht nur auf die allgemeine politische Diskussion um die gleichgeschlechtliche Ehe ein, sondern auch und gerade auf die verfassungsrechtlichen Streitpunkte innerhalb dieser Debatte. Der Autor geht davon aus, daß gerade in der verfassungsrechtlichen Literatur und Rechtsprechung vom konkreten Anlaß abstrahierbare Begründungsmuster und Argumentationsstrategien im Einsatz sind, deren Ursprung, Zusammenhang und Wirkung ohne die Verknüpfung mit den politischen Ideen von Konservatismus und Liberalismus unverständlich bleiben. Dieser methodische Ansatz ermöglicht eine neue Perspektive auf die Debatte über die gerichtliche Legalisierung gleichgeschlechtlicher Ehen, mit der sich unter anderem nachweisen läßt, daß die Entscheidung dieses Streits in erster Linie nicht von juristischen Argumenten abhängt, sondern von politischen Überzeugungen, die eine bestimmte Begründungsstrategie erst auslösen.

Jens Eisfeld ist Professor für Zivilrecht an der Privaten Universität im Fürstentum Liechtenstein (UFL) und ebendort Leiter des "Instituts für Liechtensteinisches Recht und Rechtstheorie".

2006. X, 167 Seiten

ISBN 978-3-16-148996-9
fadengeheftete Broschur 59,00 €

ISBN 978-3-16-166220-1
DOI [10.1628/978-3-16-166220-1](https://doi.org/10.1628/978-3-16-166220-1)
eBook PDF 129,00 €

Jetzt bestellen:

<https://www.mohrsiebeck.com/buch/liberalismus-und-konservatismus-9783161489969/>

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104